

| | |
|---------------------|---|
| Zeitschrift: | Bündner Schulblatt = Bollettino scolastico grigione = Fegl scolastic grischun |
| Herausgeber: | Lehrpersonen Graubünden |
| Band: | 41 (1981-1982) |
| Heft: | 6 |
| Rubrik: | Mitteilungen |

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

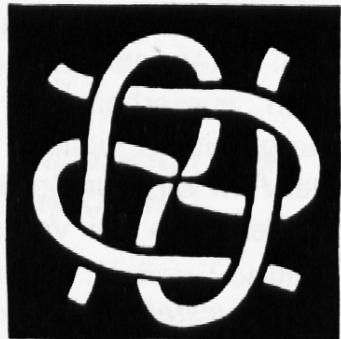
Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 18.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Mitteilungen



Bündner Kunstmuseum Chur

Wir möchten die Lehrerschaft daran erinnern, dass das Bündner Kunstmuseum von geführten Schulklassen auch ausserhalb der normalen Öffnungszeiten, nämlich von 08.00–10.00 Uhr sowie montags von 08.00–12.00 und 14.00–17.00 Uhr, besucht werden kann. Erforderlich ist lediglich eine Anmeldung durch den Lehrer zwei Tage im voraus.



Fahne
des
Bistums Chur
um 1340

Bündner Natur-Museum

Sonderausstellung

«Der Steinbock»

vom 1. Juni – 31. Juli 1982

Die Basis der Ausstellung bilden 28 Tafelwände des Naturhistorischen Museums Bern zum Thema «Steinbock». Die Texte, Fotos und grafischen Dar-

stellungen berichten über die gesamte Biologie des Steinbocks. Sie sind auch zusammengefasst in einen detaillierten Ausstellungsführer. Ausserordentlich viele und seltene Objekte aus den Sammlungen des Bündner Natur-Museums und anderer Museen ergänzen die Ausstellung. Eine grosse Trophäenwand zeigt auf neuartige Weise die Altersentwicklung und Variation der Hörner. Fundgut aus römischen und mittelalterlichen Siedlungen sowie Trophäen aus der Zeit vor der Ausrottung belegen die früheren Vorkommen des Steinbocks in der Schweiz. Steinböcke haben ein grosses Verbreitungsgebiet. Mit ihren Verwandten, den Wildziegen, kommen sie von Spanien bis zur Mongolei, von Sibirien bis nach Aethiopien vor. Zahlreiche Gehörne ausländischer Steinböcke und Wildziegen ermöglichen einen einmaligen Vergleich. Die Lebensweise des Steinbocks im Jahresverlauf wird im Film des Zoologischen Museums der Universität Zürich gezeigt. Ernst und heiter zugleich dokumentiert eine Collage von Urso Frey den Wandel des Steinbocksymbols im Lauf der Zeit.

Einige Hinweise für Ausstellungsbesucher:

Öffnungszeiten: Dienstag – Sonntag
10.00 – 12.00 und 14.00 – 17.00 Uhr
Montag geschlossen

Schulen sollten sich unbedingt anmelden. Bei Voranmeldung ist auch ein Besuch ausserhalb der offiziellen Öffnungszeiten möglich.

Der *Film* wird für Gruppen von mehr als 15 Personen bei Voranmeldung vorgeführt.

Der *Ausstellungsführer* ist zum Preis von Fr. 3.— bei der Kasse erhältlich.

Es gelten die üblichen *Eintrittspreise*:

Fr. 2.— Erwachsene

Fr. 1.— AHV/Militär

Fr. — .50 Schüler

ausgetreten. Der neue Vorstand setzt sich wie folgt zusammen:

Präsident:

Dionys Steger, Werklehrer,
7180 Disentis

Vizepräsident/Aktuar:

Ursula Carisch, Lehrerin
7134 Obersaxen

Kassier:

Fridolin Quinter, Sekundarlehrer,
7099 Vazerol

Beisitzer:

Hans Finschi, Leiter der LFB,
7203 Trimmis/Chur;

Lisa Mazenauer, Kindergärtnerin,
7302 Landquart;

Claudio Gustin, Schulinspektor,
7536 St. Maria;

Peter Voellmy, Lehrer, 7000 Chur.

C. L.

Bündner Verein für Handarbeit und Unterrichtsgestaltung

Am 21. April hielt der Bündner Verein für Handarbeit und Unterrichtsgestaltung, als Sektion des Schweizerischen Vereins für Handarbeit und Schulreform, seine Jahresversammlung in Chur ab.

Die statutarischen Geschäfte konnten rasch erledigt werden. Die Hauptarbeit des Vorstandes war die Mitgestaltung der Lehrerfortbildung in Graubünden. 1981 wurden 77 Kurse mit total 1347 Teilnehmern durchgeführt. Aus Graubünden nahmen 130 Lehrkräfte an den Schweizerischen Lehrerbildungskursen in Zug teil. Nebst dem Kanton Zug war damit Graubünden an 2. Stelle aller Kantone. Die Bündner Lehrerschaft ist fortbildungsfreudig. Es ist auch immer wieder das Bestreben, die Regionen mit Kursen zu berücksichtigen. In dem Sinne ist der Vorstand nach wie vor dankbar, wenn ihm die Kurzwünsche von dorther zugespielt werden. Infolge Erreichung der Altersgrenze sind der derzeitige Präsident, Christian Lötscher, Schiers, und der Beisitzer, Tumasch Steiner aus Lavin, aus dem Vorstand

Elternverein für Kinder mit leichten psychoorganischen Funktionsstörungen

Schulangebot für POS-Kinder

Sonderschulung und Integration von POS-Kindern: Probleme, vorhandene und erwünschte Lösungen *an Beispielen aus öffentlichen und privaten Schulen der deutschen Schweiz*.

Veranstalter:

ELPOS-Aargau, ELPOS-Bern, ELPOS-Graubünden, ELPOS-Nordwestschweiz, ELPOS-Ostschweiz, ELPOS-Solothurn, ELPOS-Zürich.

Vorgestelltes Schulangebot:

Die Basler Kleinklassen mit Beispiel «Sunnegarte» / Die Musische Schule Bern / Kinderheim Bachtelen, Grenchen / Beobachtungsstation Rüfenach, Rüfenach / Schulstiftung Glarisegg, Steck-

born / Lehrwerkstätte Basler Jugendheim / Kleinklasse Fällanden / Beispiele von Integration in die Normalklassen / Grenzen und Möglichkeiten eines ambulant arbeitenden Schulpsychologen im Kanton Graubünden / Früherfassung in bezug auf die künftige Einschulung, Schulärztlicher Dienst Bern.

Referenten:

Schulleiter, Schulpsychologen, Behördenvertreter, Lehrkräfte, Schularzt, Lehrmeister u.a.

Datum/Zeit:

Samstag, 30. Okt. 1982, 8.30—21.00 Uhr
Sonntag, 31. Okt. 1982, 9.15—17.30 Uhr

Ort:

ETH-Zentrum, Mehrzwekhalle,
Leonhardstrasse 3, 8001 Zürich,
Eingang Seite Künstlergasse.

Kosten:

Fr. 50.— für 2 Tage

Fr. 25.— für 1 Tag

Inklusiv Pausenkaffee, exklusiv Mittag- und Nachtessen. Verpflegungsmöglichkeit vorhanden, jedoch Mahlzeitenbestellung notwendig.

Anmeldung:

Mit Einzahlung des Tagungsbeitrages auf PC 80-29777, ELPOS Zürich, (Sekretariat: Affolternstrasse 125, 8050 Zürich, Tel. 01 3118520) oder an der Tageskasse.

Mahlzeitenbestellung:

ELPOS-Zürich, Affolternstr. 125,
8050 Zürich, Tel. 01 3118520.

Naturwissenschaftliche Sammlungen, St. Gallen

Dinosaurier — Präparation und Ausstellung — Urs Oberli

Verbunden mit einer reichen Fossilienausstellung wird im Botanischen Garten St. Gallen vom Juni bis September 1982 ein Dinosaurier öffentlich präpariert. Urs Oberli, paläontologischer Präparator, hat den ca. 7 m langen Anatosaurier letzten Herbst in den USA ausgegraben. Das versteinerte Urtier befindet sich in einer 15 Tonnen schweren Kalkkonkretion. In minutöser Feinarbeit werden nun ca. 7 Tonnen Gestein zwischen den Knochen herausgemeisselt. Noch nie konnte ein Museumsbesucher zusehen, wie ein Saurier aus dem Stein gelöst wird.

Die Themen allgemeiner Paläontologie — Fossilisation — Dinosaurier — Präparation ... wird Urs Oberli in Führungen behandeln. Zudem kann ein Diavortrag über seine interessanten Ausgrabungen gesehen werden.

Der Eintritt für die Ausstellung ist frei. Dies ermöglicht interessierten Schülern, die Ausstellung mehrmals zu besuchen und den Werdegang des Dinosauriers zu verfolgen.

Unkostenbeitrag pro Führung und Diavortrag Fr. 2.— / Schüler.
(bitte Voranmeldung)

Haben Sie:

Altpapier, Altmetalle, alte Maschinen, Alteisen, Abbruch-Autos

Telefonieren Sie

Telefon 081/22 23 29
abends 085/9 28 08
oder 2 38 55

Allenspach und Hidber
Alteisen und Metalle
Kasernenstr. 153, 7000 Chur